

**Presseerklärung
der Landesschülervertretung e.V. (LSV)
Verenigung der bayerischen Bezirksschülersprecher**

München, den 23.06.1993

**Schüler erhalten einen Maulkorb
Protestveranstaltung am 26.06.1993 in München**

Die Aufklärungsarbeit über die Schulzeitverkürzung durch die Schülersprecher der Gymnasien Geretsried, Treuchtlingen und des Chiemgau-Gymnasiums Traunstein wurde seitens der Direkorate behindert.

Die Landesschülervertretung ruft gemeinsam mit dem Bayerischen Philologenverband und der Landes-Eltern-Vereinigung am Samstag, dem 26.06.1993 in München auf dem Marienplatz zu einer Großdemonstration mit Kundgebung auf, um für den Erhalt des 13. Schuljahres zu demonstrieren.

Die Teilnehmer, die mit Bussen aus ganz Bayern anreisen, gehen um 12.00 Uhr von der Theresienwiese in einem Demonstrationszug zum Marienplatz, dort wird die Schlußkundgebung um 13.00 Uhr beginnen.

Die Gymnasiasten Bayerns sprechen sich gegen eine Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre aus. Sie wollen nicht Instrument einer Sparpolitik werden, bei der Bildung und Erziehung zu kurz kommen.

Für den Inhalt verantwortlich:
Patrick Scholz, Vorsitzender der Landesschülervertretung
Hunnenstr. 26, 8933 Untermeitingen